

# Privatkonsum säuft ab

Laut Momentum-Institut schneidet Österreich im europäischen Konsumvergleich schlecht ab; noch schlechter ist Deutschland.



Der private Konsum liegt unter Vor-Pandemie-Niveau. Die hohe Inflation ist laut Momentum nicht nachfragegetrieben.

WIEN. Die Entwicklung des privaten Konsums seit der Coronapandemie hinkt in Österreich im Vergleich mit anderen europäischen Staaten hinterher. 2022 ist der private Konsum im Vergleich zum Jahr 2019 um 0,8% gefallen, in der gesamten EU gab es dagegen ein Plus von 0,6%, berechnet das Momentum-Institut.

Vor allem in Ländern in Zentral- und Osteuropa ist der private Konsum im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau deutlich

gestiegen. So führen Länder wie Bulgarien (+13,3%), Lettland (+11,8 %) und Slowenien (+11,1%) die Statistik an; große EU-Länder wie Frankreich (+1%), Deutschland (-1,2%) oder Italien (-1,9%) schneiden schlechter ab.

## Höherer Pro-Kopf-Rückgang

Pro-Kopf gerechnet und unter Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums von 2019 bis 2022, ist der private Konsum in Österreich in diesen drei Jahren

laut Momentum sogar um vier Prozent zurückgegangen. Für die gesamte EU ergäbe sich ein Minus von zwei Prozent.

Das Einkaufswagerl der Menschen hierzulande sei laut Momentum weniger gefüllt als vor drei Jahren – sie müssen aber deutlich mehr dafür bezahlen. Die Zahlen sprächen auch dagegen, dass die Inflation von der Nachfrage getrieben sei. Hauptverantwortlich mithin: die hohen Energiepreise. (red)



## Ende der Lieferengpässe?

Lieferprobleme im deutschen Handel nehmen ab.

WIESBADEN/MÜNCHEN/BERLIN. Die Lieferengpässe im deutschen Einzelhandel lassen nach. Im Mai klagten laut Ifo-Institut noch 41,3% der Händler über Knappheiten, im April waren es noch 45,7%. „Der Anteil der Einzelhändler, der von Lieferproblemen betroffen ist, hat sich seit Jahresbeginn stetig verringert“, beurteilt das Ifo-Experte Patrick Höppner. „Dennoch bleibt die

Geschäftslage bei vielen eingetrübt. Weniger Verbraucherinnen und Verbraucher gehen in die Läden – und sie sparen wegen der Inflation beim Einkauf.“

Deutlich spürbar sind die Engpässe immer noch bei den Lebensmittelhändlern, wo 65,8% über Engpässe klagten – nach 70,4% im April. Entspannung in der Lieferkette registrieren v.a. Elektrohändler. (APA)

## EINKAUFSZENTREN

### Westfield Grand Prix in Österreich

WIEN/VÖSENDORF. Uni-bail-Rodamco-Westfield (URW) will den Wandel im Einzelhandelssektor vorantreiben. Mittel dafür ist die internationale Ausweitung des Westfield Grand Prix in Frankreich, Großbritannien, Spanien, Deutschland und Österreich.

Der Wettbewerb, der 2007 in Frankreich ins Leben gerufen wurde, um die vielversprechendsten und innovativsten Einzelhandelskonzepte zu finden, konzentriert sich nun auf nachhaltige Unternehmen.

### Mietvertrag in Aussicht

In jeder Region werden die Gewinner des Westfield Grand Prix von einer Expertenjury ausgewählt. Weiters wird von der Öffentlichkeit durch die Abstimmung der Besucher der Westfield-Zentren mitbestimmt. Die Gewinner erhalten einen kostenlosen Mietvertrag von bis zu einem Jahr in einem Westfield-Center, um ihr Konzept mit einem großen Kundenstamm zu testen. Auch ein Werbeplan, entwickelt von der hauseigenen Agentur Westfield Rise, gehört zum Siegerpaket.

Das Programm steht nachhaltigen Konzepten und Start-ups aus den Bereichen Einzelhandel, Freizeit, Gastronomie, Unterhaltung, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Dienstleistungen offen. (red)



© URW